

B 5 soll im Dezember fertig sein

Landesstraßenbauprogramm in Steinburg: Drei Maßnahmen werden beendet, drei neue beginnen

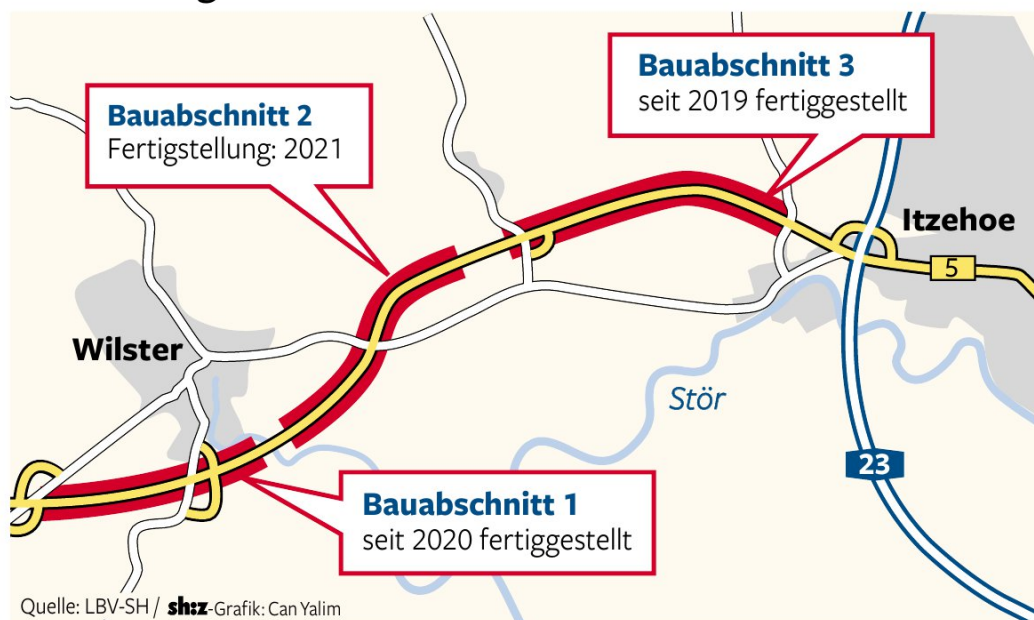
Sönke Rother

Die Offensive gegen den Sanierungsstau hält an – und die Westküste profitiert in besonderem Maß. Zwischen Wedel im Kreis Pinneberg und Wesselburen im Kreis Dithmarschen werden in diesem Jahr fast 46 Kilometer Straßen, knapp 15 Kilometer Radwege und vier Brücken grundsaniert. „Unser Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr packt hier insgesamt 19 Straßen inklusive acht Radwegen an und investiert damit 48,3 Millionen Euro in eine bessere Infrastruktur“, sagte Verkehrsminister Bernd Buchholz (FDP). Das meiste Geld fließt mit 20,4 Millionen Euro nach Dithmarschen, 18 Millionen Euro werden im Kreis Steinburg verbuddelt.

Insgesamt 38 Millionen Euro für B5-Ausbau

Das größte Projekt ist seit Ende 2019 der dreispurige Ausbau der Bundesstraße 5 zwischen Itzehoe und Wilster. Auf fast sechs Kilometern wird dort die Fahrbahn ausgebaut. Insgesamt rund 38 Millionen Euro kostet die Maßnahme, die im Dezember 2021 ihren Abschluss finden soll. Doch bis dahin sei noch einiges zu tun, berichtet die leitende Ingenieurin Britta Lüth. Dabei müssen sich die Verkehrsteilnehmer noch das eine oder andere Mal in Geduld üben. Etwa vom 28. Mai bis zum 2. Juni, wenn die ober-

Dreistreifiger B5-Ausbau



te Asphaltdecke aufgebracht wird. „Das wollen wir ohne Naht tun, daher ist in dieser Zeit eine Vollsperrung erforderlich“, erklärt Lüth. Die Umleitung wird sehr weiträumig ausfallen und über Dammfleth, Brokdorf, Blomesche Wildnis und Krempe zurück zur B5 führen. Restarbeiten an der Bankette und Markierungen sollen im Oktober erfolgen, bevor die Straße im Dezember wieder vollständig befahrbar sein soll.

Ende 2018 seien landesweit allein mehr als 950 Kilometer Landesstraßen dringend sanierungsbedürftig gewesen, führt Minister Buchholz aus. Bis 2030, so das ehrgeizige Ziel der Regierung, will man 80 bis 90 Prozent der Infrastruktur in ganz Schleswig-Holstein in einen guten bis sehr guten



Torsten Conradt (l.) und Bernd Buchholz stellen die Baumaßnahmen vor. Foto: Achim Krauskopf

Erhaltungszustand versetzt haben. „90 Millionen Euro pro Jahr sind dafür bereitgestellt“, sagt Buchholz.

Ein weiteres Langzeitprojekt im Kreis Steinburg ist der Ausbau der B431 zwischen St. Margarethen und Brokdorf. Der erste Teilabschnitt soll im Juni be-

endet werden. Die Behinderungen durch Bauarbeiten gehören damit aber nicht der Vergangenheit an. Ab August wird bis September 2023 auf 1,5 Kilometern Länge die Ortsdurchfahrt Brokdorf vollständig ausgebaut. Kosten: rund 15,7 Millionen Euro.

„Rechnerisch hatten wir vor fünf Jahren noch einen Sanierungsberg von rund einer Milliarde Euro vor uns – hiervon haben wir in den letzten vier Jahren mit einer gewaltigen finanziellen wie organisatorischen Kraftanstrengung mehr als ein gutes Drittel abgebaut“, erklärt Buchholz. Doch die gewaltigen Investitionen haben auch ihre Schattenseiten. Daher bitten der Minister und Torsten Conradt, Leiter des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr, alle Verkehrsteilnehmer um Geduld und Fairplay: „Die Menschen auf unseren Baustellen arbeiten dort bei Wind und Wetter. Und dies ausdrücklich für uns alle: Damit wir demnächst wieder schneller und sicherer an unsere Ziele kommen. Bitte nehmen Sie also größte Rücksicht auf unsere mobilen Teams auf den Baustellen.“

Weitere Baumaßnahmen:

L 130 zwischen Wacken und A 23: Deckenerneuerung auf Fahrbahn und Radweg (August/September 2021). Details gibt der Landesbetrieb rechtzeitig bekannt.

L 119 zwischen Glückstadt und Blomesche Wildnis: Erneuerung der Asphaltdecke (September 2021 bis Dezember 2022).

Glückstadt: Sanierung der Ortsdurchfahrt zum Hafen (bis Dezember 2022), Ersatzbauwerke über Rhin und Schwarzwasser.

Itzehoe: Umbau des Kreisverkehrs am Adler/B 206 (Juni bis August 2021).